



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/04909**  
Datum: 17.01.2006  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: neues theater schauspiel  
halle

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Beigeordnetenkonferenz	17.01.2006	nicht öffentlich Vorberatung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kulturinsel	27.01.2006	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.02.2006	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	15.02.2006	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.02.2006	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004 neues theater  
schauspiel halle**

### Beschlussvorschlag :

1. Der Theaterausschuss nimmt den Bericht über die Prüfung der vorgelegten Jahresabschlussunterlagen des Wirtschaftsjahres 2003 / 2004 im Eigenbetrieb des neuen theater schauspiel halle zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss zu beschließen und die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004 zu entlasten.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 74.846,56 € ist gegen die Verlustvorträge des Vorjahres zu verrechnen.

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3311.715000  
VermHH : 2.3311.98500

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

## **Begründung:**

Entsprechend der Eigenbetriebssatzung „neues theater schauspiel halle“ (Beschluss vom 24.06.1998) § 16 legt die Theaterleitung den Jahresabschluss und den Lagebericht (siehe Anlage) der Oberbürgermeisterin vor.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft wurde gemäß Beschluss des Theaterausschusses vom 11.11.2004 zum dritten Mal mit der Prüfung des Jahresabschluss beauftragt.

Der Prüfbericht wurde dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle über die Oberbürgermeisterin gemäß § 18 AG 2, Satz 2 Eig. BG LSA zur Verfügung gestellt.

Das Wirtschaftsjahr 2003 / 2004 kann als eines der erfolgreichsten Wirtschaftsjahre seit Gründung des neuen theaters eingeschätzt werden. Alle Spielstätten konnten nach Wiedereröffnung des Großen Saals und Abschluss der Bauarbeiten auf der Kulturinsel mit einem ausgewogenen Repertoire bespielt werden. Das führte erneut zu einem Anstieg der Vorstellungs- und Zuschauerzahlen. Mit 88.411 Zuschauer und 482 Vorstellungen konnte das zweitbeste Ergebnis nach der Wende erreicht werden.

Auf Grund der gestiegenen Umsatzerlöse und des weiteren Personalaufwands konnte im Berichtszeitraum ein Jahresgewinn von 74.847 € erwirtschaftet werden. Gleichzeitig vermindert sich das Eigenkapital um 375.755 €, da die planmäßigen Abschreibungen auf die gewidmeten Gebäude in Höhe von 450.602 € durch eine Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen ergebnismäßig ausgeglichen wurden.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis

„Die gesetzlichen Vorschriften bei der Erarbeitung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurden von der Theaterleitung des Eigenbetriebes eingehalten. Bei der Erstellung des Lageberichtes und des Anhangs sowie des Anlagespiegels wurden die vorgeschriebenen Bewertungs-, Form- und Gliederungsvorschriften beachtet.“

Weiterhin wird festgestellt, dass

1. [...] der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2003 / 2004 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des „nt / schauspiel halle“ und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. [...]
2. [...] die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Mittelrheinische Treuhand GmbH“ im Ergebnis ihrer Prüfung, die nach § 131 Abs. 1 GO Land Sachsen – Anhalt und § 17 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten Grundsätze sowie einschlägigen Prüfstandards (PS) durchgeführt wurde, keine Einwendungen benannt hat, so dass dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Abschließend erwartet das Rechnungsprüfungsamt zur Behandlung des Jahresgewinns von der Stadt eine Abwägung der Interessenlage herbeizuführen und diese in die abschließende Stellungnahme der Stadtverwaltung einfließen zu lassen.

Gemäß Schreiben von Herrn Dr. habil. Marquardt (Anlage 3) ist zur Verwendung des Jahresgewinns wie folgt zu verfahren:

„Der Jahresüberschuss aus 2003/2004 in Höhe von 75 T € wird gegen die Verlustvorträge aus Vorjahren 121 T € verrechnet.“

neues theater /schauspiel halle

Halle (Saale), 29. November 2005

**Anlagen**

Anlage 1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 24.03.2005

Anlage 2 Lagebericht, Anhang und Fünfjahresübersicht

Anlage 3 Schreiben von Herrn Dr. habil. Marquardt vom 01.11.2005

**Anlagen:**